



Medienmitteilung

Nr. 06/2005

Bern, 22. Februar 2005

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Januar 2005

Ende Januar 2005 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 501 Personen. Darunter waren 27 295 Personen oder 21.4 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 57 Personen und einen Mehrzuzug von 206 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 149 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Januar 2004 bei einem Sterbeüberschuss von 80 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 113 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 33 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Januar 2004 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 552 Personen, darunter 27 298 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 51 Personen (Schweizerinnen und Schweizer –48 Personen, Ausländerinnen und Ausländer –3 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 70 (35 Knaben und 35 Mädchen), darunter 20 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 127 Einwohner (51 Personen männlichen und 76 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 8 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Januar 2005 zogen insgesamt 934 Personen nach Bern. Darunter waren 315 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 728 Personen. Darunter waren 233 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 206 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 124 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 82 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 40 Personen.